

Vorstand der DGEndo

Die DGEndo e.V. hat eine denkwürdige und sehr erwähnenswerte Gründung erlebt. 1997 hat eine Gruppe von sieben engagierten Zahnärzten eine Ausbildung bei Prof. Kim in Philadelphia erfahren, die sich nach ihrer Rückkehr zusammengefunden haben, um eine Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde zu gründen.

DR. NORBERT LINDEN/MEERBUSCH

Der Erfolg dieser Initiative zeigte sich in bestens besuchten Fortbildungsveranstaltungen im Aesculapium in Tuttingen in den drei folgenden Jahren. Durch die Vielzahl engagierter Kollegen angeregt – und auf besonderen Hinweis von Dr. Fred Barbakow aus Zürich – fand sich im November 2001 ein kleiner Kreis zusammen, um die



Die Gründungsmitglieder der DGEndo (v.l.n.r.): Horst Schorm, Dr. Wolf Richter, Kathrin Stryczek, Dr. Georg Lazar, Dr. Frank Ruckteschler, Dr. Norbert Linden, Dr. Andrea Debes, Dr. Josef Diemer, Dr. Shiv Prashad, Prof. Dr. Michael Baumann, Dr. Richard A. Hilger, Dr. Thomas Clauder und Dr. Helmut Walsch.

Gründung einer – längst überfälligen – deutschen Gesellschaft zu besprechen und deren Aufgabenbereich abzugrenzen.

So wurde am 12. Januar 2002 in Frankfurt ein Treffen anberaumt, in dem sich diese Gruppe formieren sollte. Zu diesem Erstlingskreis gehörten:

<i>Kathrin Stryczek</i>	Frankfurt a. M.
<i>Dr. Andrea Debes</i>	Aschaffenburg
<i>Prof. Dr. Michael Baumann</i>	Köln
<i>Dr. Thomas Clauder</i>	Hamburg
<i>Dr. Josef Diemer</i>	Meckenbeuren
<i>Dr. Richard A. Hilger</i>	Düsseldorf
<i>Dr. Georg Lazar</i>	Buchholz
<i>Dr. Norbert Linden</i>	Meerbusch
<i>Dr. Frank Ruckteschler</i>	Biblis
<i>Dr. Shiv Prashad</i>	Frankfurt a. M.
<i>Horst Schorm</i>	Brühl
<i>Dr. Wolf Richter</i>	München
<i>Dr. Helmut Walsch</i>	München

Von diesen dreizehn Gründungsmitgliedern wurden sieben per Mehrheitsbeschluss in den Vorstand gewählt:

<i>Dr. Josef Diemer</i>	Präsident
<i>Prof. Dr. Michael Baumann</i>	Vizepräsident
<i>Dr. Norbert Linden</i>	Generalsekretär
<i>Kathrin Stryczek</i>	Schatzmeisterin
<i>Dr. Thomas Clauder</i>	Fortbildungsreferent
<i>Dr. Wolf Richter</i>	Fortbildungsreferent
<i>Dr. Helmut Walsch, MDS</i>	Fortbildungsreferent

Mit diesem Vorstand wurde die Deutsche Gesellschaft für Endodontie (DGEndo) gegründet.

Im Folgenden werden die Vorstandsmitglieder im Einzelnen vorgestellt.

Dr. Josef Diemer

Josef Diemer, geb. 1957, ist als selbstständiger Zahnarzt seit 1989 in Meckenbeuren niedergelassen. Durch seine chirurgische Ausbildung als Assistent der Johannes-Guten-



berg-Universität, Mainz, wurde er 1988 zum Führen des Titels „Oralchirurg“ berechtigt. Er erwarb zudem 1999 die Anerkennung für den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie des BDIZ, ist seit 2001 Spezialist für Parodontologie der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie und Spezialist für Endodontie der European Dental Association. Seit 1997 ist er viel gefragter Referent über Themen seiner

Behandlungsschwerpunkte. In seiner Praxistätigkeit setzt er die Schwerpunkte auf Prophylaxe, Parodontologie, Endodontie, plastische Parodontalchirurgie, Implantologie und festsitzende Front- und Seitenzahnrekonstruktionen. Seine zusätzlichen Qualifikationen bestehen in zahnärztlicher Hypnose der DGZH und MEG, als NLP-Practitioner, zweimal (1997 und 2000) war er Teilnehmer des Mini-Residency-Programms bei Prof. Dr. S. Kim an der University of Pennsylvania in Philadelphia, USA. Wenn er nicht gerade engagiert behandelt, joggt er

für sein Leben gern oder ist mit dem Mountainbike unterwegs. Er ist nach seinen eigenen Angaben an vielen Dingen interessiert, die Leidenschaft in ihm erwecken, sei es an der Musik, der Kunst oder den mannigfaltigen kleinen Begebenheiten des Lebens, die zum Nachdenken anregen.

Univ.-Prof. Dr. Michael A. Baumann

Michael Baumann, geb. 1962, habilitierte sich 1993 in Mainz mit dem Thema „Die räumliche Darstellung des Endodonts“. 1994 erhielt er seine Professur für Zahnerhaltung und Parodontologie an der Universität Köln. Von 1993 bis 1999 hatte er den Vorsitz der Arbeitsgruppe Forschung des European Panel for Infection Control in Dentistry und ist seit 1997 aktiv im Beirat des DAHZ. 1997 war er für einen längeren Forschungsaufenthalt bei Prof. Syngcuk Kim in Philadelphia, Department of Endodontics der University of Pennsylvania. Er ist wissenschaftlicher Beirat



der DZZ, der ZWR und der russischen Zeitschrift „Klinische Zahnheilkunde“. 2002 erwarb er die „active membership“ der European Society of Endodontics (ESE). Er hat sich als Buchautor, durch vielfältige Vorträge und Veröffentlichungen in vielen nationalen wie internationalen Zeitschriften einen sehr großen Bekanntheitsgrad erworben. Seine vornehmlichen Arbeitsgebiete sind: Endodontie, Parodontologie, zahnfarbene Restaurationen, Magnetresonanztomographie und -mikroskopie von Zähnen, Schutzhandschuhe und Infektionskontrolle. Die Interessensgebiete Michael Baumanns beschränken sich beileibe nicht nur auf den Bereich der Zahnheilkunde – obwohl er dort vornehmlich arbeitet –, das Interesse für Philosophie und die Musik machen ihn zu einem sehr interessanten Gesprächspartner für die Betrachtung von Wissenschaft als nicht systemimmanenter Beobachter.

Dr. Norbert Linden

Norbert Linden, geb. 1956, erfuhr zunächst eine Ausbildung zum Musiker (Klarinettist). Nach dem Studium der Zahnheilkunde an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, ließ er sich 1983 in Meerbusch-Büderich in eigener Privatpraxis nieder. Er ist seit 1984 Mitglied der Studiengruppe für restaurative Zahnheilkunde, Gründungs- und ehemaliges Vorstandsmitglied der Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP), Mitglied und Fellow Member der International Academy of Gnathology (IAG). 1997 nahm er an einer Ausbildung

für Endodontie bei Prof. Kim in Philadelphia (USA) teil, die ihn bewog, sich dem endodontischen Tätigkeitsschwerpunkt mit Hilfe des OP-Mikroskops besonders zu widmen. Ebenfalls 1997 wurde er mit dem precision award der IAG für seine Präsentation der DCP®-Technik in Interlaken ausgezeichnet. Er ist Mitinhaber eines internationalen Patents zur Herstellung von perfektem Zahnersatz und Mitgründer der InnoDenTech GmbH. In seiner Praxis setzt er seine Tätigkeitsschwerpunkte in die mikroskopische Endodontie (Mikroskop unterstützte Wurzelkanalbehandlungen), die endodontische Mikrochirurgie, in die ästhetische Parodontalchirurgie und die restaurative Prothetik. Zu seinem Studium der Zahnheilkunde erfuhr er noch eine private Ausbildung zum Zahntechniker und er fertigt seine restaurativen Arbeiten im Wesentlichen selbst. Durch Aufwachskurse und Kurse in Funktionsanalytik und -therapie erlangte er schon in den achtziger Jahren einen Bekanntheitsgrad, seine Kurse der DCP®-Technik sind weithin bekannt. Neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit ist er noch als Musiker, Schauspieler und Schriftsteller tätig. Unter dem Pseudonym Lennart Nezogé wurde im Jahre 2000 sein erster Roman veröffentlicht.



Kathrin Stryczek

Kathrin Stryczek, geb. 1965, ist seit 1991 in zahnärztlicher Gemeinschaftspraxis mit Dr. Horst Meyer in Frankfurt niedergelassen. Ihren Arbeitsschwerpunkt setzt sie auf ästhetische Zahnheilkunde und mikroskopische Endodontie. Durch zahlreiche Fortbildungen bei Peter Velvart, Zürich, und Prof. Kim in Philadelphia (USA) erwarb sie sich die Kenntnisse für das Arbeiten mit dem OP-Mikroskop. Sie ist Initiatorin, Mitbegründerin und ehemalige Vorsitzende der Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde. Ihre unermüdlige Entwicklungs- und Organisationstätigkeit hat schlussendlich über die Studiengruppe für Mikroskopie zur Gründung der DGEndo geführt. Außerhalb des mikroskopischen Arbeitsfeldes hat sie die Leidenschaft für Südafrika entdeckt, nicht nur wegen der wunderschönen Gegend, die sich dort zeigt, sondern auch wegen der mannigfaltigen Rebstöcke, deren Produkt – einmal genossen – in vielerlei genüsslicher Hinsicht seines Gleichen sucht.



auf ästhetische Zahnheilkunde und mikroskopische Endodontie. Durch zahlreiche Fortbildungen bei Peter Velvart, Zürich, und Prof. Kim in Philadelphia (USA) erwarb sie sich die Kenntnisse für das Arbeiten mit dem OP-Mikroskop. Sie ist Initiatorin, Mitbegründerin und ehemalige Vorsitzende der Studiengruppe für Mikroskopie in der Zahnheilkunde. Ihre unermüdlige Entwicklungs- und Organisationstätigkeit hat schlussendlich über die Studiengruppe für Mikroskopie zur Gründung der DGEndo geführt. Außerhalb des mikroskopischen Arbeitsfeldes hat sie die Leidenschaft für Südafrika entdeckt, nicht nur wegen der wunderschönen Gegend, die sich dort zeigt, sondern auch wegen der mannigfaltigen Rebstöcke, deren Produkt – einmal genossen – in vielerlei genüsslicher Hinsicht seines Gleichen sucht.